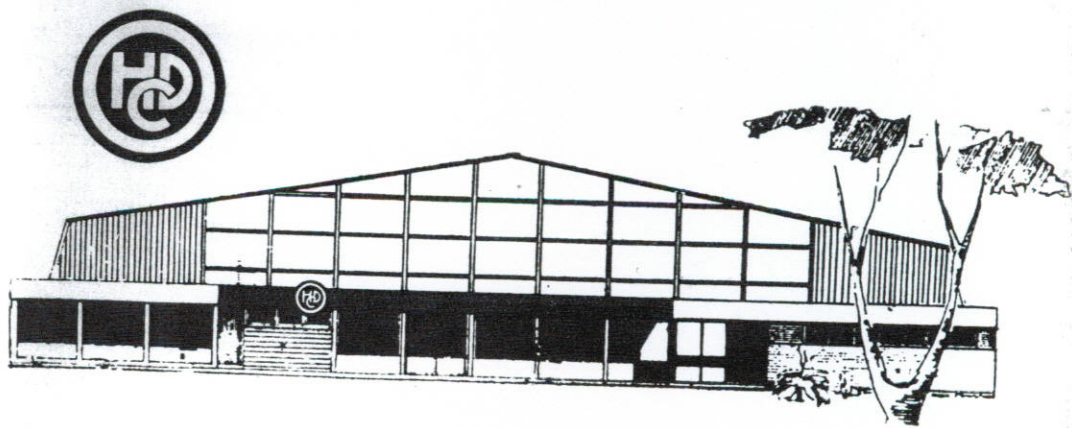


HCD-Echo



HOCKEY-CLUB DELMENHORST von 1904 e.V.

HOCKEY · TENNIS



Herrenmode

für den Abend, für den Tag; elegant oder mehr sportlich. Was Sie auch suchen, fragen Sie zuerst bei uns. Wir werden Ihnen viel zeigen.



Franz Poppe
Delmenhorst
Lange Str. 21

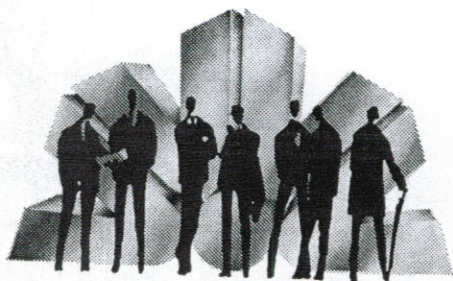


Freizeit

Was Sie anziehen, soll bequem sein. Sportlich. Lässig. Schick. Wir haben tolle Freizeitmode für Herren. Fragen Sie bei uns. Unverbindlich.



Franz Poppe
Delmenhorst
Lange Str. 21



In allen Geldangelegenheiten

Die Skala unserer Dienstleistungen ist so vielfältig, daß wir jedem einen individuellen Bankservice bieten können. Ob es sich um eine ertragreiche Geldanlage, Probleme der Finanzierung oder vielleicht auch „nur“ um Zahlungsmittel für Ihre nächste Urlaubsreise handelt. Sprechen Sie doch einmal mit uns.

COMMERZBANK 

Filiale Delmenhorst · Lange Straße 105 · Telefon (04221) 19061

"HCD - ECHO"

CLUB - ZEITUNG

DES

HOCKEY - CLUB

DELMENHORST VON 1904 E.V.

NR. 1

MÄRZ 75

DER HERAUSGEBER

Hier ist das erste "HCD - Echo". Sie haben den Prototyp in den Händen. Vieles wird noch geändert - verbessert werden müssen. Helfen Sie mit! Ideen, Beiträge, Gedanken - nur so schaffen wir ein lebendiges Echo des HCD!

Dem Vorstand erschien die Schaffung einer Vereinszeitung zum jetzigen Zeitpunkt wichtig. Einmal müssen die Mitglieder besser als bisher über die Fortschritte beim Bau der Sportanlage Lethestraße informiert werden, zum anderen ist bei der vorübergehenden Trennung des Sportbetriebes beider Abteilungen eine gemeinsame Informationsmöglichkeit wichtig.

Das "HCD - Echo" wird vierteljährlich, jeweils zur Quartalsmitte, erscheinen. Es muß, um einen Sinn zu haben, jedes Mitglied erreichen. Der Versand durch den Postdienst ist vorgesehen.

Diese erste Ausgabe steht ganz im Zeichen der wichtigen Jahreshauptversammlung am 3. März 1975. Die nächsten Ausgaben sollen dann mehr Sprachrohr der Abteilungen und Mannschaften werden. Einsendeschluß der 2. Zeitung ist der 1. Mai.

An: Jürgen Gomolla
287 Delmenhorst
Erfurter Str. 14 Tel. 64847

JAHRES - HAUPTVERS.

Montag, den 3. März 1975 um 20.00 Uhr im Schützenhaus "Tell", Stedinger Straße.

Tagesordnung:

1. Ehrungen
2. Jahresberichte des Vorstandes
 - a. Vorsitzender
 - b. Schatzmeister
 - c. Wirtschaftswart
3. Hockey - Abteilungsberichte
Obmann, Kassenwart, Jugendwart
4. Tennis - Abteilungsberichte
Obmann, Kassenwart, Jugendwart
5. Berichte der Kassenprüfer
6. Entlastung der Kassenwarte (einschließlich der Abteilungskassenwarte).
7. Neuwahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender
 - c. Schatzmeister
 - d. Wirtschaftswart
 - e. Schriftführer

- 8. Anträge
- 9. Verschiedenes

TERMINE

- 24. Febr. Hockey-Jahresversammlung im "Tell"
- 25. Febr. Tennis-Jahresversammlung im "Tell"
- 3. März HCD-Jahreshauptversammlung im "Tell"
- 8. März HCD-Kohlfahrt
- 8./9. März 5. Jugendturnier in der Stadionhalle
- 16. März Beginn der Feldsaison
- Pfingsten Hockeyturnier in Travemünde
Radtour aller HCD'er
Leitung: Radwanderwart Bernd Barschdorff
- Weihnachten 2. Feiertag Schnitzeljagd
Leitung: Heinz Pleil

DER VORSTAND

Der Vorstand weist auf den nächsten Seiten die Finanzierung des Projektes Lethestraße aus - unterteilt in

- A. Kostenzusammenstellung
- B. Finanzierungsplan

Zur Erlangung der Fremdmittel ist der Vorstand angehalten, den Nachweis der aufgebrachten ~~Fremd~~ Eigenmittel zu führen.

In diesem Zusammenhang wird auf die Fälligkeit der 3. Rate der Umlage zum 31. März 1975 hingewiesen.

Einzahlungen auf das Konto 030-409 551 bei der Landessparkasse Delmenhorst.

Nicht den Hinweis "Spende für HCD" vergessen! Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen baldmöglichst zu.

1 Neubau Tennishalle und Korbballbau

11 Tennishalle

lt. Angebot der Fa. Trope	DM 437.535,--	
./. 3% Nachlass	DM 13.126,05	
	DM 424.408,95	
+ 11% MWST	DM 46.685,--	DM 471.093,95

12 Korbballbau (Kaschelle, Restaurant, Wohnraum)

lt. Angebot der Fa. Trope	DM 303.015,--	
./. 3% Nachlass	DM 9.090,45	
	DM 293.924,55	
+ 11% MWST	DM 32.331,70	DM 326.256,25
		DM 797.350,20

./. Sonderrabatt der Fa. Transportbeton	DM 4.000,--	
		DM 793.350,20

13 Wasserhaltung (vorsorglicher Ansatz) DM 15.000,--

14 Inneneinrichtung Kaschelle DM 5.000,--

15 Beleuchtungsbrücker
(Kaschelle, Wohnung (Bad+Küche), Keller) DM 1.000,-- DM 814.350,20

2 Sportplatzbau

21 6 Tennisplätze

lt. Auftrag v. 14.1.74		
Fa. Petershagen	DM 122.543,50	
+ 11% MWST	DM 13.472,30	DM 136.023,30

22 1 Hockeyplatz

lt. Auftr. 4.5.74/ Petersh.	DM 67.705,--	
+ 11% MWST	DM 7.447,55	DM 75.152,55

23 Bewässerungsanlage

lt. Auftr. 4.5.74/Fischer	DM 21.369,60	
+ 11% MWST	DM 2.350,65	DM 23.720,25

24 Tenniswand

DM 2.000,--	DM 236.896,10
-------------	---------------

<u>3 Erdklima-San. Skizzen</u>		
31	<u>Schulz- und Innenklima</u>	DM 10.000,--
32	<u>Versorgungseinrichtungen (Gas, Strom, Wasser)</u>	DM 10.000,--
33	<u>Baukostenberechnung</u>	
	14. Schreiben der DM v. 7.10.74	
	DM 4.400,--	
	+ 11.000 DM 484,--	DM 4.884,--
34	<u>Telefonanschluß</u>	DM 3.000,-- DM 27.884,--
<u>4 Außenanlagen</u>		
41	<u>Bepflanzungen etc.</u>	DM 10.000,--
	Dieser Ansatz stellt das Maximum dar.	
42	<u>Terrasse Clubhaus</u>	DM 8.000,--
43	<u>Parkplätze</u>	DM 22.000,--
44	<u>Wegebau</u>	DM 8.000,--
45	<u>Garteneinbau</u>	DM 1.000,-- DM 49.000,--
<u>5 Baunebenkosten</u>		
51	<u>Architektenleistung / H. Szemietat</u>	
	LT. Honorarzusammenstellung v. 29.5.74	DM 15.700,--
52	<u>Entwurfzeichnung</u>	DM 2.500,--
53	<u>Prüfstattiker / Abnahme</u>	DM 4.000,--
54	<u>Statik</u>	DM 4.000,--
55	<u>Kosten für Lichtfest</u>	DM 1.500,--
56	<u>Kauf, Transport u. Aufbau Tenniskäseher</u>	DM 6.000,--
57	<u>Facharbeiten, flucht</u>	DM 328,--
58	<u>Fidanzierung, zinsen</u>	DM 24.500,-- DM 58.528,--
<u>6 Sonstiges</u>		
61	<u>Stuhlsucher für Halle</u>	DM 2.400,--
62	<u>Werkzeug, Material</u>	DM 5.041,-- DM 8.241,--
7	<u>Gesamtkosten</u>	DM 1.195.000,--

Delfenhorst, den 20.11.1974

1 Eigenkapital

11 Umlage

111	53 Familienzahler	a DM 660,--	=DM 34.980,--		
112	48 Einzelzahler	a DM 480,--	=DM 23.040,--		
113	143 Jugendzahler	a DM 180,--	=DM 25.740,--	DM	83.760,--

12 Erlöse aus Verkäufen

121	Tenniszaun etc.	=DM 11.000,--			
122	Geräteschuppen	=DM 1.000,--	DM	12.000,--	

13 Sonstige Spenden

DM 1.927,--

2 Zuschüsse

21	Kreissportbund	=DM 25.000,--			
22	Landessportbund	=DM 30.000,--	DM	55.000,--	

3 Fremdmittel

31 zinsloses Darlehen d. Stadt Delhorst =DM 240.000,--

32 Darlehen der Landessparkasse

Konditionen: 9,5 % Zinsen
 1,0 % Tilgung
 2,75% Verwaltungskostenbeitrag

Darl.Betrag DM 825.000,--

./. DM 22.687,50 (=2,75%) =DM 802.312,50 DM 1.042.312,50

DM 1.195.000,--
 =====

Delmenhorst, den 26.11.1974

HCD -

KOHLFAHRT

am 8. März 75

Abfahrt 15⁵⁷

Hauptbahnhof
Delmenhorst

Rückfahrt

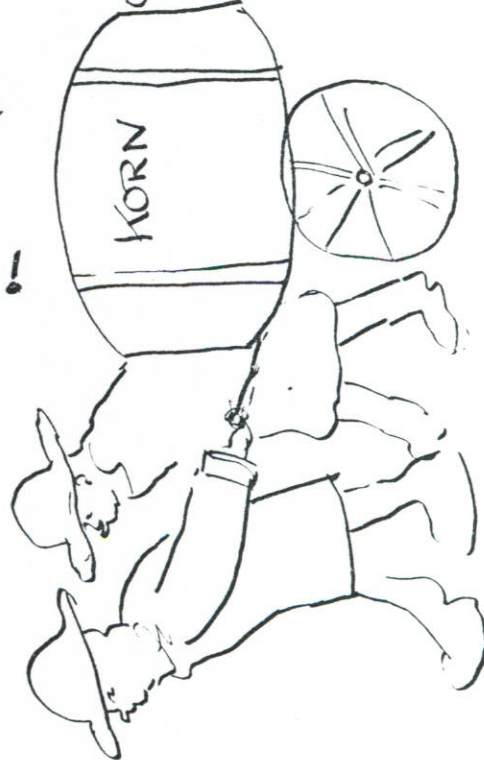
24⁰⁰ mit
Bussen

Nach dem
Essen Tanz!

Meldung bis
25. Febr.

an
Frau Korn
Tel. 7 1234

Kutti Müller
Tel. 50 160



DER VORSTAND

Liebe Mitglieder,

bei der außerordentlich einberufenen Mitgliederversammlung im Juni 1973 haben Sie dem Vorstand unseres Clubs mit überwältigender Mehrheit den Auftrag erteilt, eine neue Anlage an der Lethestraße zu schaffen.

Heute, kaum 2 Jahre später sind 6 Tennisplätze und ein Hockeyplatz fertiggestellt.

In etwa 3 Monaten soll die im Bau befindliche Tennishalle mit 3 Spielfeldern und dem dazugehörigen Kopfbau bezugsfertig sein.

Dank der Unterstützung durch die Stadt Delmenhorst, den Sportbünden und Verbänden, insbesondere dem uneingeschränkten Vertrauen aller Mitglieder, war es dem Vorstand möglich, ein derartiges Vorhaben so kurzfristig zu realisieren.

Viel Einsatz wird noch nötig sein die Neuanlage fertigzustellen. Hier gilt mein besonderer Dank allen Mitgliedern des Vorstandes und der Ausschüsse, die mit großem Eifer zielstrebig ihre Aufgabe erfüllt haben.

In der Endausbaustufe wird an der Lethestraße eine ideale Großsportanlage für den Hockey- und Tennissport entstehen.

All das ist nur eine Voraussetzung für den Sportbetrieb. Wichtigste Aufgabe muß es sein, die Jugendarbeit mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern, um sportliche Erfolge zu erzielen.

H. Höpker

TENNISABTEILUNG

Das Sportjahr 1974 ist für die Tennisspieler des HCD mit gewissen Schwierigkeiten abgelaufen. Obwohl zum Saisonbeginn nur 4 Tennisplätze zur Verfügung standen, wurde ein voller Punktspielbetrieb sowohl bei den Erwachsenen, als auch bei den Jugendlichen durchgeführt.

Durch Einsicht und gutes Verständnis der Mannschaften untereinander konnte erreicht werden, daß sich die angesetzten Begegnungen nicht überschneiden und daß trotz voller

Belegung auch noch Spielzeiten für die Mitglieder geschaffen wurden, die nicht am Punktspielbetrieb beteiligt sind.

Durch den Vereinswechsel einiger Spitzenspieler wurden die Mannschaften erheblich geschwächt, was auch in drei Fällen zum Verlust der Klassenzugehörigkeit geführt hat. In der neuen Saison werden unsere Mannschaften in folgenden Spielklassen die Farben des HCD vertreten:

1. Herren	Verbandsklasse	bisher Verbandsliga
2. Herren	1. Kreisklasse	bisher Bezirksklasse
1. Damen	Bezirksliga	
2. Damen	1. Kreisklasse	bisher Bezirksklasse
Senioren	Verbandsklasse	

Im Bezirkspokal kam der HCD unter die letzten Vier und schied gegen den späteren Sieger OTeV. aus.

Helmut Pregla

HOCKEYABTEILUNG

Hockey und der HCD

Hockey hat es schon in den verschiedensten Formen in der Antike gegeben. Nachforschungen der Historiker schildern aufgrund von Ausgrabungen, wie der Mensch zu allen Zeiten durch Stock und Ball zum sportlichen Spiel angeregt wurde.

Als Geburtsjahr des modernen Hockey ist 1875 anzusehen, als die ersten Spielregeln entstanden. Seit 1896 wird in Deutschland Hockey gespielt.

Im Jahre 1904 wurde durch 8 sportbegeisterte junge Menschen der HC Delmenhorst ins Leben gerufen. Er zählt damit zu den ältesten Vereinen im Deutschen Hockey Bund.

Anlässlich seiner Festrede zum 50-jährigen Bestehen des DHB sagte der Präsident des Deutschen Sportbundes, Herr Willi Daume:

"In einer Zeit, wo anscheinend nur die Massen und das Massige sich durchsetzen, mag man es bedauern, daß der Hockeysport von seinem Wesen her ungeeignet ist, Massen zu erfassen...und doch, so scheint mir, sind es jene kleinen Gemeinden, die noch eigene Gesichtszüge tragen und nicht wie die Molche von der Norm geformt sind. Diese Gemeinden bedeuten in unserer Zeit die wahren Reservate des Menschen und der Persönlichkeit."

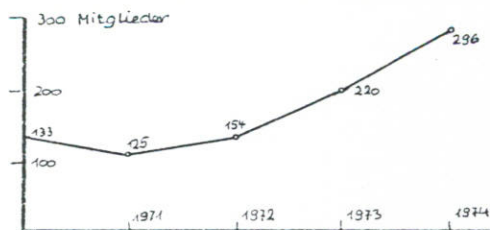
Diese Worte haben auch für den HCD mit seinen Sportabteilungen Hockey und Tennis Gültigkeit, denn durch seine wechselvolle Vereinsgeschichte bis zum heutigen Tage hin

verstand er sich so und wurde so verstanden. Sport zu treiben und zwischenmenschliche Kontakte zu pflegen heißt das Gebot.

Unsere älteren Mitglieder sind es, die den Jugendlichen die Freude am Hockeysport vermitteln, die Kameradschaft anerkennen und die körperliche Ertüchtigung zuteil werden lassen. Und die Jugend kommt zum HCD, obgleich mit dem Hockeysport kein Geld zu verdienen ist, da alles, was den Sport durch Geld verdirbt, beim Hockey verpönt ist.

Den Eltern sei gesagt, daß das Vorurteil einer harten Sportart zu unrecht besteht. Hockey ist ein schneller, eleganter Mannschaftssport, der hohes technisches Können verlangt – und der erwiesenermaßen nicht rau ist, da es nur wenige Sportarten gibt, in denen die strengen Regeln das harte Spiel so einschränken, wie es gerade beim Hockey der Fall ist.

Bedingt durch die großartigen internationalen Erfolge der deutschen Spitzenmannschaften, der Nationalmannschaft durch ihren Olympiasieg 1972 in München, aber auch durch die Leistungen, die von unseren Mannschaften im Wettkampf gezeigt wurden und die dem HCD zahlreiche Meisterschaften einbrachten, sind der Grund für den enormen Aufwärtstrend in der Hockeyabteilung.



Mitgliederentwicklung der Hockeyabteilung des HCD in den letzten 5 Jahren.

Diese außerordentlich positive Entwicklung bringt aber auch Probleme mit sich, da es sich bei den Neuzugängen größtenteils um Jugendliche handelt. Wir werden ihrer nur Herr, wenn genügend Mitglieder zur ehrenamtlichen Arbeit bereit sind. Die Ausbildung des Nachwuchses ist lebenswichtig, denn der Jugend gehört die Zukunft und sie ist das Kapital des Vereins. Neben dieser Aufgabe ist selbstverständlich die Förderung der Damen- und 1. Herrenmannschaft von größter Bedeutung, da sie das Aushängeschild darstellen.

Nicht zu vergessen sind die übrigen spielenden Mannschaften und last not least unsere Passiven. Alle zusammen sind Mitglieder des HCD im Sinne der Worte des DSB-Präsidenten. Hockey als ideales Pendant zum Tennis und umgekehrt ergänzen sich in unserem Club zu der erstrebenswerten Einheit.

Wird Hockey auch niemals Massensport werden – wir fühlen uns auch in unserem Reservat wohl.

Rainer Schwengsbier

HOCKEY- JUGEND

Das Jahr 1974 brachte einen großen Aufschwung. Einhundert Mädels und Jungen spielen im HCD Hockey. Besonders erfreulich ist das Anwachsen unserer "Mini-Mannschaften". Bei den Jungen hat Herr Voigt 2 komplette Mannschaften im Training. Aber auch die Mini-Mädchen unter Frau Gomolla haben längst Mannschaftsstärke. In beiden Gruppen finden sich erfreulicherweise auch immer ein paar Eltern als Helfer und Begleiter.

Im Rückblick waren unsere 3 Hallenturniere in der Uhlandstraße das größte Ereignis. In Zahlen: 41 Stunden Hockey, 107 Spiele, ca. 500 Teilnehmer. Die Mannschaften kamen aus Hamburg, Berlin, Hannover und dem Gebiet des Bremer Hockey-Verbandes. Die Organisation hat geklappt.

Die Absicht dieser Turniere war es, Spitzenmannschaften anderer Verbände zum Leistungsvergleich in den Bremer Raum zu holen. Es zeigte sich, daß in den anderen Verbänden das bessere Jugendhockey gespielt wird. Aber unser Weg, die Spielstärke durch Aufstellen von Mini-Mannschaften zu heben, ist richtig. In anderen Verbänden tragen die Achtjährigen schon echte Punktrunden aus.

Bei den Bremer Hallenmeisterschaften haben wir bisher gut abgeschnitten: 3. Plätze für die A-Knaben, A-Mädchen und B-Jugend, einen 4. Platz für die weibliche Jugend und ganz überraschend die Vize-Meisterschaft bei der A-Jugend.

Aber was gab es sonst noch alles: Hollandreise der weiblichen Jugend, Zeltlager in Dötlingen für Mädchen und Jungen, beim Hallenturnier von Horn-Hamm die A-Knaben im Endspiel, Niederlage erst durch 7m-Schießen, Schnitzeljagd im Regen zum Weihnachtsfest - es war immer etwas los!

Das nächste Ereignis wird unser 5. Jugend-Turnier am 8./9. März in der Stadionhalle sein. Alle HCD-Jugendlichen werden spielen! Anfang Juni ist eine Berlinfahrt mit 7 Mannschaften geplant. Höhepunkt wird der Club-Kampf gegen den Berliner Sport-Club sein. In der ersten oder letzten Ferienwoche ist ein Zeltlager in Dötlingen von Wochenlänge vorgesehen.

Jürgen Gomolla

HALLEN- BUCHUNG

Die erste Buchung ging an Dr. Bade. Es war nicht zu klären, ab wann er im Schützenhaus saß. Jedenfalls hatte er die niedrigste Nummer!

Die lange Wartezeit ließ die Stimmung steigen. Jemand meinte, man müßte alle Buchungen streichen, um das Treffen wiederholen zu können.

Beginn: 20.40 h

Herr Höpker eröffnet die ordnungsgemäß einberufenen Jahreshauptversammlung und stellt, daß sie aufgrund der zahlreichen Anwesenden, die einen Prozentsatz von über 10 ausmachen, beschlußfähig ist.

Er begrüßt die nachstehend aufgeführten Gäste:
Sportausschußvorsitzender Herr Eugen Jentsch,
Kreissportbundvorsitzender Herr Bernd Meyer,
II. Vorsitzender des KSB Herr G. Seidel,
Vorsitzender der DLW-Tennisabteilung Herr Rolf Finke,
Mitglied des KSB Herr Ernst Speetzen,
Die Herren der Presse: Herr D. Köhler-Franke vom DK
Herr Borstelmann vom Weser-Kurier

Herr Höpker teilt den Anwesenden mit, daß Herr Klaus Täufel nicht mehr aus beruflichen Gründen dem Vorstand angehören kann und dankt ihm für seinen Einsatz und die geleistete gewissenhafte Arbeit zum Wohle des HCD.

Es wird das Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung vom 12. Februar 1973 verlesen. Keine Wortmeldungen. Es wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28.6.1973 wird verlesen. Dr. Bade meldet sich zu Wort und gibt zu bedenken, daß wenn das Clubhaus auch als Jugendheim fungieren soll, so wäre es nur mit Unterstützung der Sportbünde möglich.

Keine weiteren Wortmeldungen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Es folgt der Bericht des I. Vorsitzenden:

Ich gehe davon aus, daß alle hier anwesenden über die Ereignisse der letzten Zeit hinreichend unterrichtet sind.

Die Obmänner beider Abteilungen, die Herren Schwengsbier und Streib, sowie der Sprecher des Planungsausschusses "Lethestraße", werden Sie mit ihren Jahresberichten hinreichend und detailliert informieren.

Wir wissen alle, daß leider nicht nur die erstrebenswerte und sehr schwere Aufgabe zu lösen ist, nämlich Erstellung des I. Bauabschnittes der "Lethestraße", sondern, bedingt durch die jüngsten Ereignisse nun auch die Planung der II. Baustufe mit einzubeziehen ist.

Leider beeinflusst diese Tatsache auch den geplanten terminlichen Ablauf, da bezüglich Finanzen- und Grundstücksangelegenheiten immer wieder umdisponiert werden muß.

Parallel zu unseren Bestrebungen gibt es, wie bekannt, in Delmenhorst einen weiteren Verein, der ähnliche Ziele verfolgt, nur mit dem Unterschied, daß er das, was er bezüglich Anlage und Clubhaus bieten will, uns nehmen muß, bevor wir unser Ziel erreicht haben. Diesbezügliche gerichtliche Entscheidungen, die gegen uns angestrengt worden sind, sind bis heute nicht gefallen.

Bedauerlicherweise beschränken sich unsere Verluste nicht nur auf die Anlagen.

Der Vorstand geht davon aus, daß die Nutzung der Anlagen an der Hasberger Straße noch so lange möglich sein wird, bis die neuen Anlagen spielbereit sind.

Augenblicklich sind Bemühungen im Gange, Übergangslösungen zu schaffen, die unsererseits gründlich zu prüfen sein werden, da uns die Vergangenheit diesbezüglich zu Mißtrauen erzogen hat.

Jetziger Stand der Planung ist:

- 1) Das Gelände für den I. Bauabschnitt ist seitens der Stadt aufgefüllt.
- 2) 6 Tennisplätze sind in Auftrag gegeben.
- 3) 1 Hockeyplatz wird in absehbarer Zeit in Auftrag gegeben werden.
- 4) Clubrausanlage ist im Zusammenhang mit der Tennishalle zu sehen, die nach Angabe der Firma Sporting GmbH. Ende dieses Jahres spielbereit sein soll; wobei der Hallenkopfbau das geplante Clubhaus darstellen soll.

Gestützt auf das uneingeschränkte Vertrauen der Mitglieder wird der Vorstand des HCD zielstrebig weiter wie bisher das Hauptaugenmerk auf die Fertigstellung der Gesamtanlage "Lethestraße" richten, auch wenn dabei in seinen Entscheidungen berechnete Interessen Einzelner nicht immer berücksichtigt werden können.

Ein Dank von dieser Stelle aus an die Behörden, Sportbünde und Verbände, die erhebliche Finanzmittel bewilligt haben, verbunden mit der Hoffnung, daß weitere Mittel bewilligt werden. In diesem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank unserem Vereinsmitglied Herrn Dr. Lersch, der eine Spendenaktion ins Leben gerufen hat. Er wird Ihnen am heutigen Abend noch kurz darüber berichten.

Gestatten Sie mir am Schluß eine Bitte an die Herren der Presse, nämlich möglichst umfangreiche Information an die Allgemeinheit darüber zu geben, daß hier ein Club mit großem Einsatz in absehbarer Zeit etwas schaffen wird, was im freien und unabhängigen Sport seines gleichen sucht.

Es folgen keine Wortmeldungen, der Bericht wird einstimmig angenommen.

Der Hockey-Obmann, Rainer Schwengsbier, verliest seinen Bericht:

Brachte uns das abgelaufene Berichtsjahr nicht den gewünschten sportlichen Erfolg, so konnten wir, bedingt durch eine hervorragende Jugendarbeit, unsere Mitgliederzahl erheblich steigern. Mein Dank gilt hier besonders unserem Jugendwart Herrn Gomolla und seiner Frau, Herrn Pleil und last not least Herrn Brandt, der sich um die Mädchenmannschaften verdient gemacht hat. Hatten wir 1970 eine Mitgliederzahl von 137, so können wir heute 208 Mitglieder aufweisen. Dies entspricht einem Prozentsatz von 55, verteilt auf drei Jahre.

Im Feldhockey konnte unsere I. Herrenmannschaft die Oberliga Nord nicht halten, obgleich sie in einem furiosen Endsprint noch viele Punkte holte und dabei Erfolge über den späteren Gruppensieger und -zweiten erzielen konnte. War der Abstieg auch unglücklich, etwas Positives kann man ihm jedoch abgewinnen. Die Mannschaft wurde verjüngt,

aus Bremen kamen 3 Leistungstarke Neuzugänge, so daß wir durchaus optimistisch in die sportliche Zukunft der I. Herren blicken können. Das Ziel heißt Wiederaufstieg in die Feldhockey-Oberliga Nord und Hallenhockey-Oberliga, eine Spielklasse, die in diesem Jahr aus der Taufe gehoben werden soll.

In Bremen spielten unsere unteren Herrenmannschaften mit wechselndem Erfolg und belegten Mittelplätze. Bedingt durch einen immer stärker werdenden Punktspielbetrieb, wird es stets schwerer für unsere Alte Herren-Mannschaft, Spielmöglichkeiten zu finden. Dank ihrer Eigeninitiative werden manche Probleme selbst gelöst. Ihr zuter Kontakt zu anderen Clubs ist für uns stets ein Gewinn.

Unsere Damen konnten ihre Vorjahrsleistungen nicht wiederholen, hatten aber immer Tuschföhlungs zur Spitze.

Über die Entwicklung in der Jugendabteilung wird unser Jugendwart im Laufe des Jahres noch zu berichten haben.

In der Hallensaison 1973 scheiterten die I. Herren am Club zur Vahr. Dieses war besonders bedauerlich, da der HCD lange die Tabelle anführte und er bei Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft, die erstmals in Delmenhorst ausgetragen wurde, beste Werbung für unseren Club hätte erzielen können. So tat sich der HCD lediglich als Ausrichter der Meisterschaft hervor. Dieses jedoch nachdrücklich, was auch allseits anerkannt wurde.

Unsere Damen mußten sich in der Bremer Hallen-Meisterschaft mit einem 4. Rang begnügen, wurden jedoch für den Hanseatischen HC zum Stolperstein dieser Meisterschaft.

Das 31. Hallenhockey-Turnier wurde nicht zuletzt Dank der hervorragenden Organisation durch unseren Sportwart, Hannes Wendt, und seiner zahlreichen Helfer wieder ein voller Erfolg.

Die Ereignisse des letzten Jahres haben unseren HCD gefestigt. Möge dieses in Zukunft weiterhin der Fall sein.

Allen Hockey- und bzw. oder Tennisspielern des HCD wünsche ich ein erfolgreiches Sportjahr 1974

Keine Wortmeldungen. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

Der Kassenwart der Hockeyabteilung, Herr Kühl, verliest seinen Bericht:

Kassenbericht zum 31. Dezember 1973

Giro-Konto	DM 1.352,92
Sparkonto	DM 2.056,71
<u>Einnahmen</u>	
Beiträge (Konto A ./. 3)	DM 8.828,--
Zuschuß Berl. HV, Turnier- erlöse	DM 1.671,60 (Vto. 16)
Spenden, IX Hallenmei- sterschaft	DM 522,57 (Kto 18)
Zuschuß Hauptkassa, KSB	DM 832,95 (Vto. 14)
Zinsen Giro	DM 5,10
Zinsen Sparkonto	DM 142,89
	DM 15.418,74
	=====

Ausgaben

Platzkosten (Kto. 5)	DM 3.193,81
Porti, Telefon, Kontogebühren (Kto. 7)	DM 555,15
Zeitungen, Lehrbücher (Kto. 9)	DM 391,20
Nenngelder (Kto. 10)	DM 385,--
Beiträge DHB, BHV, KSB (Kto. 11)	DM 1.633,05
Reparatur Rasenmäher etc. (Kto. 12)	DM 1.118,75
Kapelle, Mieten, Preise (Kto. 15)	DM 2.249,72
Geräteanschaffungen (Kto. 13)	DM 572,90
Wirtsch. Kasse (Kto. 17)	DM 1.000,--
Durchlaufende Gelder (Kto. 17)	DM 342,57
Kassenbestand Giro am 31.12.73	DM 770,99
Kassenbestand Sparkonto am 31.12.1973	DM 3.205,60
	DM 15.418,74
	=====

Wortmeldungen:

Herr Selzer ist der Meinung, daß die Kosten für den sehr altersschwachen Rasenmäher nur deshalb so niedrig gehalten werden konnten, weil Herr Plate die Reparaturen in seiner Freizeit auführt. Dafür ist ihm sehr zu danken.

Keine weiteren Wortmeldungen. Der Bericht von Herrn Kühl wird einstimmig angenommen.

Der Obmann der Tennis-Abteilung wendet sich freisprechend an die Anwesenden und teilt ihnen sinngemäß folgendes mit:

Er dankt den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern der Tennisabteilung für ihre geleistete Arbeit.

Der HCD hat zahlreiche Spitzenspieler verloren. Das ist ein Verlust im technischen und sportlichem Belang, den man sehr bedauert, von dem aber auch eine gewisse Gesundschumpfung ausgegangen ist.

Neu im Tennis-Vorstand sind die Herren Speetzen, Pregls und Steizer. Er dankt diesen Herren, daß sie sich für diese Aufgabe bereitgestellt haben.

Herr Streib stellt fest, daß der DTC noch nicht in die Sportbünde aufgenommen wurde. Der HCD hat von dort einen Schutz erfahren und hat die Gewähr, daß ungestört auf der Anlage weitergespielt werden kann, noch leider nicht erhalten.

Die Nichtaufnahme in die Bünde hat es bisher verhindert, daß die Mitglieder des DTC Spiele im Niedersächsischen Tennis Verband bestreiten durften. So konnten sie lediglich das Turnier des Freundeskreises "Delme-Hunte" mitbestreiten.

Wortmeldungen:

Herr Dr. Bode fragt an, wie es möglich ist, daß der DTC dort spielen durfte.

Herr Speetzen antwortet, daß der Landessportbund nicht in der Lage ist, Turniere der Fachverbände zu unterbinden.

Keine weiteren Wortmeldungen. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

BERICHT
von 1.1. bis 31.12.1973

Bestand am 1.1.1973	DM 3.008,78
Festgeld am 1.1.1973	DM 20.000,--
Einnahmen aus 3.12.1973	DM 30.602,--
Einnahmen aus Bankzinsen, Einbrucherstattungs-Geldhaus	DM 3.045,28
	<u>DM 56.716,06</u>
	=====
<u>Ausgaben:</u>	
Platzkosten	DM 34.563,56
Platzwartkosten	DM 5.206,73
Tennisbälle	DM 1.625,40
Turniergelder Erwachsene	DM 414,25
Turniergelder Jugendliche	DM 1.347,--
Bewirtungen	DM 1.426,05
Wasser und Energie	DM 2.160,24
Tennis- und Gerätehaus	DM 2.353,53
Porto und Telefon	DM 439,--
Anschaffungen - Sanitärzelle, div. Handwerkszeug	DM 382,99
Beiträge an Verbände	DM 2.260,65
Sonstige Kosten - Büropapier, Anzeigen, Tenniszeitung, Abschluß- feier	DM 1.563,66
	<u>DM 53.723,06</u>
	=====
Bankbestand am 31.12.1973	DM 2.993,--

Für das von der Stadt D'horst gewährte
Darlehen sind noch DM 3.350,-- zu zahlen.

Wortmeldungen keine, der Bericht wird einstimmig angenommen.

Kassendebrechnung vom 1. Jan. - 31. Dez. 1973
(Kto.-Nr. 030-435903)

1 Einnahmen	DM	2 Ausgaben	DM
Bestand am 1. Januar 1973	6.267,11	21 Ausgaben Hockey-Ball 1973	3.152,19
11 Spenden für Clubrenovierung im Clubhaus	3.300,--	22 Ausgaben für Veranstaltungen im Clubhaus	1.233,70
12 Einnahmen Hockey-Ball 1973	7.269,--	23 Verschiedene Ausgaben für:	
13 Einnahmen aus Veranstaltungen im Clubhaus	847,50	231 Versicherungen	464,80
14 Zinsgutschriften	27,80	232 Kontoführung	38,10
15 Durchlaufende Beträge	3.149,81	233 Rundschreiben, Drucksachen	849,65
		234 Porto	495,--
		235 Anzeigen	580,09
		24 Zuschüsse	
		241 an Hockey-Abteilung	300,--
		242 an Tennis-Abteilung	300,--
		243 an Wirtschaftskasse	4.000,--
		25 Anschaffung eines Kopiergerätes	235,96
		26 Sonstige Ausgaben	144,30
		27 Durchlaufende Beträge	3.149,81
		Forderung an Hockey- u. Tennisabteilung aus ausgelegtem Beitrag an den KSB	426,45
		Bestand am 31. Dezember 1973	5.492,17
	20.861,22		20.861,22

Delmenhorst, den 31. Dezember 1973
Geprüft und für richtig befunden.
Delmenhorst, den

(Kassenprüfer)

(Schatzmeister des HCP)

Abrechnung - Hockey-Ball 1973

1	<u>Einnahmen</u>					
	11	<u>Eintrittsgelder</u>				
		111 Gästekarten	204 Stck.	a DM 15,--	=	DM 3.060,--
		112 Mitgliederkarten	140 Stck.	a DM 10,--	=	DM 1.400,--
		113 Jugendkarten	5 Stck.	a DM 5,--	=	DM 25,--
	12	<u>Zuschüsse und Spenden</u>				DM 4.485,--
		121 Zuschuß Freier				DM 470,--
		122 Spende Commerzbank				DM 170,--
	13	<u>Tombola</u>				DM 640,--
						DM 2.144,--
	2	<u>Ausgaben</u>				DM 7.269,--
	21	<u>Kosten für Musik</u>				
		211 Kapelle W. Tabeling (City-Sounds)				DM 1.150,--
		212 Hauskapelle				DM 470,--
		213 Getränke für Kapellen				DM 64,40
	22	<u>Kosten für Eintrittskarten und Einladungen</u>				DM 1.684,40
		221 Rechg. D.horster Kreisblatt v. 22.11.73				
	23	<u>Kosten für Dekoration</u>				DM 305,81
		231 Rechg. I.Georg Stein v. 5.11.73				DM 100,46
		232 " E.Zeidler v. 24.11.73				DM 411,11
	24	<u>Kosten für Ausrichtung der Tombola</u>				DM 511,57
		241 Rechg. Fa. Karstadt v. 10.11.73				DM 58,80
		242 " " v. 10.11.73				DM 122,26
						- 2 -

243	Rechnung Fa. Karstadt v. 10.11.73	DM 21,65
244	" " v. 10.11.73	DM 24,30
245	" " v. 10.11.73	DM 22,--
246	" " Davelsberg KG v. 6.11.73	DM 23,60
247	" " Focken v. 11.11.73	DM 103,10
248	" " Wübbeler v. 10.11.73	DM 164,--
		DM 539,71

25 Sonstiges

251	Kartenkontrollleur	DM 50,--
252	Tischordner	DM 30,--
253	Rechnung Fa. Otto v. 10.11.73	DM 11,20
254	" Dykmann & Co. v. 1.10.73	DM 19,50
		DM 110,70
		DM 3.152,19

3 Überschuß

DM 4.116,81
=====

Die Einzahlung des Überschusses von
ist wie folgt auf Konto Nr. 030-435903 vorgenommen worden:

Beleg-Nr.	179	DM 875,--
	181	DM 1.975,--
	185	DM 1.527,--
	197	DM 170,--
	198	DM 400,69
	206	DM 170,--
		DM 5.117,69

Zu Lasten vorstehenden Kontos wurden folgende Auslagen bestritten:

Beleg-Nr.	175	DM 19,50
	188	DM 100,46
	190	DM 164,--
	191	DM 411,11
	194	DM 305,81
		DM 1.000,88
		DM 4.116,81

DM 4.116,81
=====

Delmenhorst, den 31.12.1973

Handwritten signature
Schaltmeister des RGD

Hockey-Club Delmenhorst
- Clubhausverwaltung -

Delmenhorst, den 22.2.1974

Vermögensvergleich für die Zeit von 1.1.1973 - 31.12.1973

Aktiva

an 421,-,90 Mittel per 1.1.1973

./. Verlust 6.171,-77

ist 421,-,90

421,-,90

Verbleib:

Herr Köpker

2. Vorsitzender

Herr Weine

Herr Strack

Herr Schwengeler

Akte

Hockey-Club Delmenhorst
- Clubhausverwaltung -



Herr Höpfner verweist auf die schwierige Situation in der Clubhausbewirtschaftung.

Keine Wortmeldungen, Bericht wird einstimmig angenommen.

Der Kassenprüfer, Herr Staub, gibt bekannt, daß die Kassen geprüft wurden. Er gibt die Anregung, daß ein Bankeinzugsverfahren die Arbeit der Kassenwarte wesentlich vereinfachen könnte; Er meint, daß die Mitglieder allen Grund haben, für die Mühe und den Aufwand ihren Dank auszusprechen.

Herr Dr. Bade stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird angenommen; die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Herr Gomolla, der Jugendwart der Hockeyabteilung, gibt freirendend sinngemäßen Bericht.

Er dankt allen Helfern und Betreuern^{der} Jugend, die den großen Anstieg der jugendlichen Mitglieder erst möglich machen. Ganz besonderer Dank an Heinz Pleil und Wolfgang Brandt.
(Anmerkung der Verfasserin: Vergessen wurde seine Frau Renate, die es fertigbrachte, eine Minimädchen-Mannschaft auf die Beine zu stellen!)

Ein grosser Erfolg wurde die veranstaltete Schnitzeljagd am zweiten Weihnachtstag. Auch die Kinderweihnachtsfeier, die mit großer Sorgfalt von Jutta Seeling ausgerichtet wurde, wurde ein Erlebnis für die Kleinen.

Sportlich gesehen, machen die an Punktspielen teilnehmenden Mädchen- und Knaben-Mannschaften gute Fortschritte.

Das Sorgenkind der Jugendabteilung ist die männliche Jugend. Es ist hier offensichtlich schwer, einen Betreuer und Spielmöglichkeiten zu finden. Herr Gomolla hofft, daß man sich hier ernsthaftere Gedanken macht, will man diese Jugendlichen nicht verlieren.

Keine Wortmeldungen; der Bericht wird einstimmig angenommen.

Es folgt der Bericht des Jugendwartes der Tennis-Abteilung; er wird ebenfalls freirendend gegeben und lautet sinngemäß wie folgt:

Es sind Schulungsmöglichkeiten eingerichtet worden, und zwar für die Fortgeschrittenen in der Uhlandstraße und die Anfänger in der Halle Syker Straße. Als Trainer fungieren die Herren Hartwig für die Fortgeschrittenen und Böse für die Anfänger.

Herr Speetzen befürchtet, daß einige Spitzenspieler nicht im HCD zu halten sind. Es besteht aber ein großer Zuspuch und ein Ansteigen der jugendlichen Mitgliederzahlen.

Wortmeldungen keine; der Bericht wird einstimmig angenommen.

Herr Dr. Lersch berichtet von der angelaufenen Spendenaktion. Diese habe bisjetzt einen Stand von DM 10.090,-- eingebracht. Die Spenden wurden nicht nur von Clubmitgliedern gegeben, auch Freunde des HCD hätten sich beteiligt.

Herr Dr. Bade berichtet über die neue Platzanlage an der Lethestraße. Geplant war erst die erste Baustufe und dann die II. Diese Terminierung ist aus den von Herrn Höpker genannten Gründen nicht aufrechtzuerhalten.

aktuell ist jetzt eine erweiterte I. Ausbaustufe, diese besteht aus

6 Tennisplätzen
2 Hockeyplätzen
und
1 Clubhaus

Der Bau der sechs Tennisplätze ist bereits in Auftrag gegeben. Sie werden Ende des Jahres fertiggestellt sein. Die Auftragserteilung für den I. Hockeyplatz folgt noch in diesem Jahr. Es wird alles daran gesetzt, daß dann der II. Hockeyplatz erstellt werden kann. Der Bau des II. Platzes wird erst möglich, wenn der HCD weitere 25.000 qm zurechillig bekommt. Zwischen den beiden Geländen liegt jedoch ein Streifen Privatbesitz. Hierüber verhandelt die Stadt mit dem Besitzer. Eine Notüberlegung würde ersteinmal genügen, den Bau in Angriff nehmen zu können.

Der HCD steht mit der Stadt in Verhandlung wegen einer Aufstockung des zinslosen Darlehens von DM 200.000,-- auf DM 240.000,-- . Der Darlehensvertrag steht vor dem Abschluß.

Eine ganz besondere Hochachtung muß dem Kreissportbund Delmenhorst ausgesprochen werden, der den HCD 1973 mit DM 12.000,-- und 1974 zunächst mit DM 15.000,-- unterstützt hat. Im nächsten Jahr folgen auch noch ein Teil der Neubau-Gelder. Diese Summen machen 60 % der vorhandenen Mittel aus. Unser Dank kann nicht groß genug sein!

Enttäuscht ist man darüber, daß der Landessportbund Niedersachsen auf unsere No-situation nicht reagiert hat. Das mag vielleicht an der Entfernung liegen, meint Herr Dr. Bade. Die zugesagten Mittel betragen DM 30.000,-- , sehr enttäuschend!

Herr Dr. Bade kommt auf den Hallenbau zu sprechen. Der HCD ist froh darüber, daß das Clubhaus Bestandteil der Tennishalle sein wird. Diese Tennishalle wird von der Sporting GmbH. gebaut werden und drei Tennisplätze beinhalten.

Das Clubhaus wird der Kopfbau der Tennishalle sein. Es gibt hier zwei Möglichkeiten, entweder Bau der Tennishalle mit Kopfbau durch die Sporting GmbH, die es dann 16 Jahre lang leitet, danach gehört der Komplex dem HCD oder das Gelände wird so parzelliert, daß der Kopfbau auf dem Gelände des HCD's liegt, dann könnten wir das Clubhaus bauen. Eines kann mit Sicherheit gesagt werden:

Im Herbst dieses Jahres wird das Clubhaus an der Lethestraße stehen.

Es folgen Fragen:

Herr Speetzen weist daraufhin, daß der HCD einen neuen Antrag an den Landessportbund stellen muß.

Herr Buschmann frände es ratsam, wenn schon jetzt mit der Anpflanzung begonnen würde. Er möchte außerdem wissen, wohin das Holzhäuschen gestellt wird.

Herr Jentsch antwortet: Der Fachmann der Stadt ist Herr Schuff-Werner, er wird die Bepflanzung durchführen.

Keine weiteren Fragen.

Es folgt nun die Wahl des II. Vorsitzenden. Vorgeschlagen wurde Herr Kurt Müller. Herr Müller stellt sich der Wahl und wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Kurt Müller ist der II. Vorsitzende des HCD.

Es folgt der Tagesordnungspunkt 12: Anträge

Zwei Anträge sind gestellt worden.

1) Vom HCD-Vorstand an die Mitglieder:

Alle Berichte der Abteilungs-Versammlungen gelten - ohne nochmaliges Vorlesen in der Hauptversammlung - als genehmigt, sofern sich in der Hauptversammlung kein Widerspruch ergibt.

Herr Seidel wirft ein, daß es doch zweckmäßig wäre, den Mitgliedern zu der Hauptversammlungs-Einladung auch das Vorjahresprotokoll zu senden. Es erübrige sich dann das langwierige Vorlesen in der JHV.

Der Beschluß, daß alle Berichte vor der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern zuzusenden sind, wird einstimmig angenommen.

2) Herr Buschmann stellt folgenden Antrag:

Jedes Mitglied sollte 5 Stunden Arbeitsdienst leisten, ersatzweise DM 10,-- je Stunde, die nicht abgeleistet wurde, zahlen.

Herrn Dr. Bade hält dieses für überflüssig, da sämtliche Gärtnerei-arbeiten, wie Herr Jentsch mitgeteilt hat, vom Gartenbauamt durchgeführt werden.

Herr Buschmann zieht seinen Antrag zurück.

Tagesordnungspunkt 13: Verschiedenes

Herr Dr. Bade bittet darum, vom Amt des Kassenprüfers entbunden zu werden, wegen nicht vertretbarer Ämterhäufung. Dem wird stattgegeben. Für dieses Amt vorgeschlagen wird Herr Korn. Er wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt an.

Herr Pomolla gibt die Anregung, eine HCD-Clubzeitung ins Leben zu rufen. Er wird sich mit Herrn Wilcken in Verbindung setzen, um dieses zu vollziehen.

Der I. Vorsitzende, Herr Höpker, dankt den Anwesenden und schließt die Jahreshauptversammlung des HCD um 22.30 h

.....Inke Brandt.....

Beginn: 20.50 h

Der 1. Vorsitzende, Herr Hönker, eröffnet die Versammlung, die ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlußfähig ist.

Herr Dr. Bade spricht zum Thema Isthustraße:

Die neue Anlage ist im Bau. In der letzten beiden Tagen ist ein Wall aufgeschüttet worden, der als Windschutz gedacht ist. Im Laufe der nächsten drei bis vier Wochen sind die Tennisplätze fertiggestellt. Das rote Zeigelmehl wird erst 1975 aufgetragen, da die Plätze erst im Frühjahr 75 bespielt werden.

Gleichzeitig mit den sechs Tennisplätzen ist der erste Hockeyplatz soweit fertiggestellt, daß die Grassaat eingebracht werden kann.

Die 6 Tennisplätze sind für die Saison 1975 fertig; der Hockeyplatz müßte es sein, wenn in vier Wochen angesät wird. Sofort nach Übergang des Bleker-Besitzes in HCD-Besitz kann mit dem Aufschütten für den zweiten Hockeyplatz begonnen werden. Herr Dr. Bade glaubt, daß der zweite Hockeyplatz im Herbst angesät werden kann.

Die Tennishalle wird gebaut werden. Am 30.6.1974 wird der Vertrag zwischen der Stadt Delmenhorst und der Sporting GmbH. unterzeichnet.

Der HCD hat dann einen Untervertrag wegen des Kopfbaus. Der Kopfbau (Clubhaus) geht dann voll in den Besitz des HCD in 16 Jahren.

Wenn die Tennisplätze und der Hockeyplatz fertiggestellt sind, wird der Brunnen gebaut, der erforderlich ist, weil er die doppelte Atü-Zahl bietet gegenüber den Stadtleitungen. Diese Arbeiten werden im Laufe dieses Sommer fertig sein.

Herr Streib führt weiter aus, daß man bedenken möchte, daß das Clubhaus für die nächsten HCD-Generationen geschaffen wird.

Es ist dem HCD von der Sporting GmbH. zugesagt, daß das Training verbilligt durchgeführt wird.

Die Sporting GmbH. hat bestätigt, daß die Vorbereitungen für den Hallenbau beginnen.

Die Halle wird am 15. September 1974 stehen!

Die technische Buchungsseite wird so durchgeführt, daß Karstadt die Buchungen über das Bankeinzugsverfahren ausführt. Vielleicht in Verbindung mit Sportartikelangeboten.

Herr Streib dankt Herrn Hönker, der große Teile des Kampfes auf seinen Schultern ausgetragen hat.

Als Gast wird Herr Euser Jentsch begrüßt.

Herr Streib merkt an, daß auf den HCD monatliche Belastungen von DM 1.500 bis DM 2.000,-- zukommen werden. Er rechnet jedoch damit, daß die Kommune einen Zuschuß gewähren wird.

Herr Dr. Lersch fragt an, ob das Clubhaus zur gleichen Zeit wie die

Halle fertig sein wird. Herr Streib verneint dieses, es werden evtl. nur die Maßzellen benutzbar sein.

Herr Dr. Lersch fragt weiter, was der HCD in Eigenwirkung für das Clubhaus erbringen muß. Dr. Bade antwortet, daß die Sporting GmbH. DM 50.000,-- dazugeben wird. Die Kosten ermäßigen sich außerdem durch Spenden und Eigenarbeit. Die Firma Transportbeton hat zugesagt, DM 4.000,-- zu geben. Die Einrichtung wird von uns gestellt, wie das ganze Clubhaus auch.

Das Clubhaus erfordert insgesamt einen Betrag von DM 230.000,-- bis DM 240.000,--, minus DM 50.000,-- von der Sporting GmbH., minus aufgebrachte Spenden.

Es ist allen bekannt, führt Herr Dr. Bade weiter aus, daß die Stadt in den letzten Jahren die Vereine bezuschußt hat, die nicht auf eigenen Plätzen spielen. Auch dieses Projekt wird mit großer Wahrscheinlichkeit Zuschuß von der Stadt erhalten.

Herr Steiger bemerkt, daß man auch auf die Umlage rechnet. Bisher sind nur 40 % der ausstehenden Umlagen eingegangen. Er bittet, die 1. und 2. Rate termingerecht zu überweisen.

Herr Höpker findet es auch wichtig, sich Gedanken über die Bepflanzung zu machen. Herr Dr. Bade antwortet, daß die Bepflanzungen durch Herrn Schuff-Werner veranlasst und ausgeführt werden. Die Bepflanzung sei erst dann möglich, wenn genügend Wasser vorhanden und die Baumaschinen abgezogen sind. Selbstverständlich wird so früh und zweckdienlich wie möglich bepflanzt werden.

Herr Seidel bemängelt, daß über das HCD-Projekt viel zu wenig in der Presse zu lesen ist. Ein Bericht hierüber hätte die Einladung zu dieser Versammlung und die Versammlung selbst erübrigt.

Herr Höpfner und Herr Tönnjes wären dafür, die Spenden und die Beiträge über das Bankeinzugsverfahren einzuziehen. Es stünde auch dann allen frei, diesem zuzustimmen.

Herr Jentsch sicherte zu, daß auch bei einem Bankeinzugsverfahren die Spendenbescheinigungen zugesandt würden.

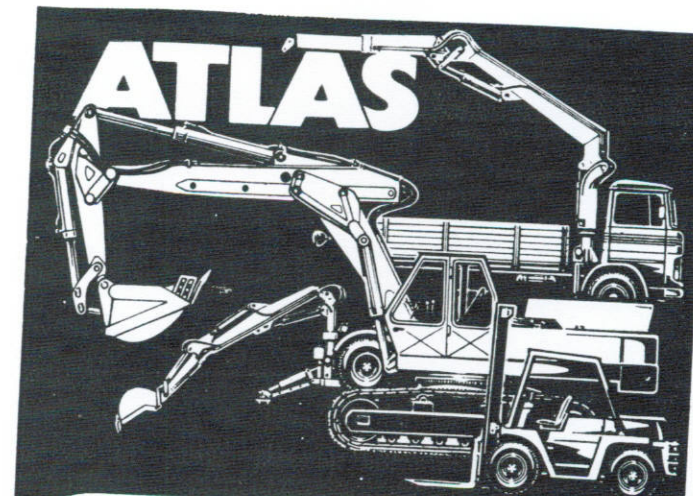
Herr Wittrin wünscht sich eine umfassendere Öffentlichkeitsarbeit, Herr Streib sichert zu, daß die Presse noch in dieser Woche unterrichtet wird, was wiederum Herr Dr. Bade vor der Vertragsunterzeichnung zwischen der Stadt und der Sporting GmbH nicht für gut hält.

Herr Schwengsbier kündigt das diesjährige Sommerfest zum 15. Juni 1974 an.

Der 1. Vorsitzende, Herr Höpker, schließt die Versammlung und bedankt sich.

Ende der Versammlung: 22 h

.....Huke Brandt



ATLAS

ATLAS-VERKAUFSBÜRO
Axel Falkenberg
 2870 Delmenhorst, Elmeloher Weg 6 B, Telefon 86|25

HYDRAULIK-BAGGER  LADEKRANE STAPLER



Die ganze Welt
 der Urlaubsfreuden
 im

 **KARSTADT**
 REISEBÜRO

Kunststoffe

in der Raumfahrt getestet
von uns verarbeitet

BURK Delmenhorst Kunststoff-Spritzguß-Werk

Ing. Klaus Burk GmbH & Co. KG
2870 Delmenhorst · Brendelweg 176 · Postfach 102
Telefon (04221) 6384 + 6385 · Telex 0249297



Verwaltung und Werk I
2870 Delmenhorst
Annenheider Straße 243
Telefon (04221) 60046-48

Werk III
2900 Oldenburg
Holler Landstraße
Telefon (0441) 20727

Werk II
2830 Bassum
Bramstedter Kirchweg
Telefon (04241) 2772

Werk IV
2878 Wildeshausen
Düngstruper Straße
Telefon (04431) 4475

BETON und BAUSTOFF PRÜFUNG GMBH & CO KG

BETONTECHNISCHE BERATUNG
2870 DELMENHORST
Annenheider Straße 243
Postfach 41 · Telefon (04221) 62222

BBP



UNSERE BETON- UND
BAUSTOFFPRÜFSTELLE
IST TÄTIG MIT

Betonprüfungen
Festbetonprüfungen
Eignungsversuche Beton
Kiesprüfungen
Zementuntersuchungen
sonstige Baustoffprüfungen